

Protokoll der Vollversammlung der Nutzer der Großgemeinschafts-Antennenanlage (GGA)
Wiesbaden-Nordenstadt um den Hessenring

Teilnehmer
Interessenvertretung

Ort und Zeit
Wiesbaden-Nordenstadt
Gemeindezentrum, Hessenring 46, großer Saal

- Herr Hüllenhütter (Sprecher)
- Herr Bothmann
- Herr Hensmann
- Herr Jung
- Herr Paul
- Herr Schweizer

30.9.2005
19.30 – 21.00

für Firma TV DOC (zu TOP 1 und 2)
Herr Thieme

Eingeladen wurde mit Schreiben vom 30. 8. 2005 alle 494 GGA Nutzer durch Herrn Hüllenhütter, Sprecher der Interessenvertretung der GGA Wiesbaden-Nordenstadt und Herrn Carl, Leiter der Ortsverwaltung Wiesbaden-Nordenstadt.

1. **Anzahl Nutzer**

	bis1990	gekündigt seit 1990	aktueller Stand
Einfamilienhäuser	232	40	192
Wohnanlagen	9 mit 301 WE	0	301

An der Vollversammlung waren vertreten

	anwesend		abgegebene		ohne	zugesandt	abgestimmt	fehlende
	incl. persönl. Vollmacht	=	Stimmzettel	+				
Einfamilienhäuser (gesamt 192)	44	=	39	+	5	69	74	123
Wohnanlagen (9 mit 301 WE)	160		160			301	160	0
Summe	204	=	199	+	5	370	234	123

An der Vollversammlung nahmen persönlich teil

- 34 Einfamilienhäuser-Mitglieder, davon 5 ohne Stimmzettel-Abgabe sowie 10 Stimmzettel-Vollmachten
- Herr Bothmann für die Wohnanlage Hessenring 26-32 (=92 WE)
- Herr Hensmann für die Wohnanlagen Eichendorffweg 3-5 (= 24 WE) und Horchheimer Str. 8-14 (=44 WE).

Herr Hensmann (für die Wohnanlage Horchheimer Str. 8-14 mit 44 WE) und Herr Kraus (für die Wohnanlage GWH Hessenring 23a, 25-25b und Lessingweg 67) haben einer Vertragsverlängerung für 5 Jahre nicht zugestimmt, aber bis 26.9.2005 auch nicht gekündigt.

An der Vollversammlung waren damit 204 Einfamilienhäuser/ WE = 41,38 % der Antennennutzer persönlich vertreten. Insgesamt haben 74 Einfamilienhäuser und 301 WE der Wohnanlagen abgestimmt, d.h. 375 Einfamilienhäuser/ WE = 76,06 % der Antennennutzer.

Die Originalstimmzettel sind beim links und die Kopien den weiteren Unterzeichnern.

2. Eröffnung der Vollversammlung

Herr Hüllenhütter eröffnete die Sitzung. Der Leiter der Ortsverwaltung Wiesbaden-Nordenstadt, Herr Carl lässt sich entschuldigen. Begrüßt wurde Herr Thieme, Fa. TV DOC der unsere GGA-Anlage technisch betreut und der für Fragen zur Verfügung steht.

Gegen die Tagesordnung für diese Sitzung bestanden keine Einwände, die Tagesordnung wurde verabschiedet.

Herr Hüllenhütter forderte die Teilnehmer auf, soweit nicht bereits erfolgt, sich dem Lastschriftverfahren anzuschließen. Ferner erläuterte er, dass die 20 Teilnehmer, welche die Nutzergebühr für 2005 noch nicht bezahlt haben in den nächsten Tagen schriftlich erinnert werden.

Gegen den Vorschlag von Herrn Hüllenhütter, die Leitung der Versammlung Herrn Jung zu übertragen bestanden keine Einwände. Herr Jung übernimmt die Leitung der Versammlung und führt durch die Tagesordnung.

TOP1 Rückblick – was wurde erreicht (H. Hüllenhütter)

Die GGA verfügt heute über ein leistungsfähiges Angebot von

- 29 Fernsehprogrammen
- 17 Radioprogrammen

welches ohne Receiver empfangen werden kann.

Von den 29 Empfangskassetten in der Kopfstation sind 12 bereits Digitalkassetten, der Rest noch Analogkassetten.

Ferner können über den Sonderkanal 30 mit einem C-Receiver weitere

- 9 Fernsehprogramme
- 10 Radioprogramme

in digitaler Qualität empfangen werden.

Dieser Sonderkanal wurde eingerichtet um die Digitalfähigkeit des Kabelnetzes testen zu können. Die Tests haben die Digitalfähigkeit bei einer Signalqualität von 98% bestätigt.

TOP2 Ausblick – welcher Ausbau ist geplant (H. Hüllenhütter)

Nachdem die Digitalfähigkeit des Kabelnetzes bestätigt ist steht in den nächsten Jahren die Umrüstung der 17 noch analogen Kassetten in Digitalkassetten an. Diese Aktion muß nach derzeitigem Wissenstand bis 2008 erfolgt sein, da dann keine analogen Sendungen mehr erfolgen. Die Kosten für diese Maßnahme sind in der Finanzplanung 2006-2010 berücksichtigt.

Ziel bleibt es auch künftig ohne Receiver die digital empfangenen Programme in der Kopfstation so umzusetzen, dass der Empfang für die Nutzer ohne zusätzliches technisches Gerät an ihren Fernsehern/Radioempfänger möglich ist.

Fragen der Teilnehmer:

In Verbindung mit der Aussprache zu TOP1 und TOP2 wurden von H. Zingrebe, H. Hantelmann und H. Abel Fragen zu DVB-T, Qualitätsverbesserung bei Einsatz digitaler Endgeräte und zu HDTV gestellt, welche von Herrn Thieme fachkundig beantwortet wurden.

In den Fällen, wo einzelne Nutzer, z.B. H. Hutschenreiter, Qualitätsprobleme beim Empfang haben hat Herr Thieme darum gebeten, angerufen zu werden. Er wird dann einen Termin vereinbaren.

Zu klären ist der Empfang von RPR (lt. Liste im Angebot) durch Herrn Thieme. Nachgefragt wurde als ergänzendes Angebot das neue Fernsehprogramm „Das Vierte“ von H. Ruland und das Rundfunkprogramm „Hessen Klassik“ von H. Binder.

Die Auswertung der zugesandten und den in der Vollversammlung abgegebenen Stimmzettel und den Abstimmungen ergab folgende Ergebnis:

Beschluß:

Dem weiteren Ausbau der GGA, insb. der notwendigen Digitalisierung wurde zugestimmt.

Ergebnis:

Gesamt incl. Vollmachten: 366 ja, 4 nein, 5 Enthaltungen

Anwesende Nutzer: 204 ja (einstimmig), keine Gegenstimme oder Enthaltung

TOP3 Finanzberichtsprüfung von 2000-2004 (H. Paul)

Von der Interessenvertretung fand eine umfassende Prüfung der Finanzen der GGA für die Zeit 2000-2004 statt. Die Interessenvertretung bestätigt:

- alle Ausgaben sind belegt
- die Plausibilitätskontrolle der Zahlen stimmt
- die geprüften Kontoauszüge lagen vollständig vor.

Beschluß:

Die Interessenvertretung und insb. deren Sprecher, Herrn Hüllenhütter werden entlastet.

Ergebnis:

Gesamt incl. Vollmachten: 367 ja, 0 nein, 8 Enthaltungen

Anwesende Nutzer: 204 ja (einstimmig), keine Gegenstimme oder Enthaltung

TOP4 Nutzungs- und Wartungsbeitrag 2006-2010 (H. Paul)

Die bei der Übernahme durch die Fa. Metzl vor 10 Jahren befürchteten erheblichen Aufwände für die Erneuerung des Kabelnetzes sind nicht eingetreten. Die Einnahmen konnten deshalb für den umfassenden Ausbau des Fernseh-/Rundfunk-Angebotes und für Rückstellungen verwendet werden.

Auch wenn das seit 1972 verlegte Kabelnetz ein Kostenrisiko darstellt durch evtl. aufwändigen Kabel-/Erdarbeiten schlägt die Interessenvertretung vor, die Nutzergebühr der erfreulichen technischen und finanziellen Gesamtsituation der GGA anzupassen.

Von einem Teilnehmer kam die Aufforderung nach einem jährlichen finanziellen Ergebnisbericht für die Nutzer. Von Herrn Hüllenhütter wurde auf den zusätzlichen Aufwand verwiesen (Interessenvertreter üben die Aufgabe ehrenamtlich aus) und angeboten, dass bei ihm die Unterlagen eingesehen werden können. Dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung.

Beschluß:

Vorgeschlagen wird ab 2006 einen jährlichen Nutzerbeitrag

- für Einfamilienhäuser 39,00 €
- für Wohnanlagen 38,00 €/WE
- für Wohnanlage mit Kopfstation 37,00 €/WE

Ergebnis:

Gesamt incl. Vollmachten: 372 ja, 0 nein, 3 Enthaltungen

Anwesende Nutzer: 204 ja (einstimmig), keine Gegenstimme oder Enthaltung

TOP5 Vertragsverlängerung von 2006-2010 (H. Bothmann)

Zum 1.1.1995 wurde der 1. Vertrag der GGA mit der Fa. Metzl vereinbart. Dieser wurde auf der Vollversammlung vom 18.2.2000 bis 31.12.2005 verlängert. Da die Fa. Metzl die Leistung nicht mehr sicherstellen konnte wurde der Vertrag zum 31.12.2002 durch die Interessenvertretung gekündigt. Bis zur Klärung der daraus resultierenden Fragen wurde die Fa. TV DOC Thieme auf Lohn- und Materialbasis mit der Betreuung der GGA beauftragt. Zwischenzeitlich ist die Fa. TV DOC Thieme in den ursprünglichen Vertrag eingetreten.

Beschluß:

Es wird der Vollversammlung vorgeschlagen, den Vertrag mit der Fa. TV DOC Thieme zu verlängern. Ferner wird vorgeschlagen, dass der Beirat den seit 10 Jahren unveränderten Vertrag überarbeitet und der aktuellen Situation anpasst. Die Interessenvertretung wird bevollmächtigt für die Nutzer den Vertrag zu verabschieden.

Ergebnis:

Gesamt incl. Vollmachten: 370 ja, 1 nein, 4 Enthaltungen

Anwesende Nutzer: 203 ja, keine Gegenstimme, 1 Enthaltung

TOP6 Bestätigung des Beirates und der Interessenvertretung (H. Bothmann)

Vorgeschlagen wird die Interessenvertretung, den Beirat als Arbeitsgremium und den Sprecher in ihrer aktuellen Besetzung zu bestätigen. Durch Tod ist Herr Dünnemann in 2005 ausgeschieden. Auf Nachfrage hat sich kein zusätzlicher Nutzer für die Wahl zur Verfügung gestellt.

Beschluß:

Bestätigt werden für die Jahre 2006-2010

- Herr Paul Hüllenhütter, Interessenvertretung und Beirat, Sprecher beider Gremien
- Herr Wolfgang Paul, Interessenvertretung und Beirat
- Herr Detlev Bothmann, Interessenvertretung und Beirat
- Herr Klaus-Dieter Jung, Interessenvertretung und Beirat
- Herr Walter Hensmann, Interessenvertretung
- Herr Rolf Schweizer, Interessenvertretung

Ergebnis:

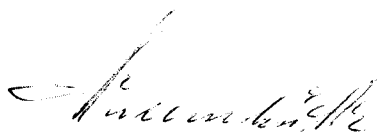
Gesamt incl. Vollmachten: 370 ja, 0 nein, 5 Enthaltungen

Anwesende Nutzer: 204 ja (einstimmig), keine Gegenstimme oder Enthaltung

3. Abschluß der Vollversammlung

Herr Jung beendete die Sitzung mit seinem Dank an die Teilnehmer, die Interessenvertretung und dem Beirat. Herr Hüllenhütter bedankte sich bei den Anwesend für das entgegengebrachte Vertrauen.

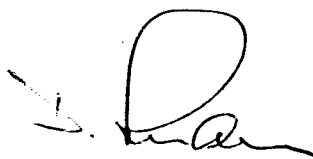
Wiesbaden, den 17.10.2005



Paul Hüllenhütter



Wolfgang Paul



Detlev Bothmann

Anlagen:

Einladung und Tagesordnung zur Vollversammlung 30.9.2005

3 Anwesenheitslisten, Stimmzettel